



UNSERE GEMEINDE LÜBARS

GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE LÜBARS

*Wenn ich des Nachts oft lieg in Not,
verschlossen, gleich als wär ich tot,
lässt du mir früh die Gnadensonn aufgehn:
nach Trauern Freud und Wonn. Halleluja!*

**Johann Heermann 1630,
Evangelisches Gesangbuch 111,2**

APRIL | MAI 2024

INHALT:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 2 Inhalt · Impressum | 9 Termine · Einladungen · Vorschau III |
| 3 Andacht | 10 Termine · Einladungen · Vorschau IV |
| 4 Regelmäßige Veranstaltungen | 11 Kinder- und Jugendarbeit |
| 5 Aus dem Gemeindegemeinderat | 12 Rückblicke |
| 6 Aus dem Leben unserer Gemeinde | 13 Post von Thomas |
| 7 Termine · Einladungen · Vorschau I | 14/15 Anzeigen |
| 8 Termine · Einladungen · Vorschau II | 16 Gottesdienste |
-

IMPRESSUM:

**Gemeindeblatt der
Evangelischen Kirchengemeinde Lübars
77. Jahrgang · Ausgabe April / Mai 2024**

Das Gemeindeblatt „UNSERE GEMEINDE LÜBARS“ erscheint alle zwei Monate jeweils zum 1. Sonntag des Herausgabemonats. Das Gemeindeblatt ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Helfer zugestellt.

Die Zustellung per Post ist gegen Vorauszahlung der Portokosten möglich. Bestellungen bitte in der Küsterei.

Herausgeber:

Gemeindegemeinderat der
Evangelischen Kirchengemeinde Lübars
Titiseestraße 5 · 13469 Berlin

Tel.: 030 - 402 30 14

Fax: 030 - 402 25 05

E-Mail: kirche-luebars@web.de

Internet: www.noomi-evangelisch.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1934 69
BIC: BELADEBEXXX

V.i.S.d.P.:

Pfarrerin Ute Sauerbrey

Redaktion:

Gesa Mieke-Nordmeyer
gemeindeblattluebars@yahoo.de · Tel.: 030 - 45 08 86 93

Bildnachweis:

Titel: Kleinod; S.3: Riemke; S.5: privat, S.6: Zöllner;
S.7: Kleinod, pixabay; S.8: Wikimedia, Sy; S.9: pixabay,
promo, Sy, Pohle; S.10: Sy, Kashi; S.11: Eisbrenner;
S.12: Sy, Osjasy, Riewe; S.13: Wikimedia

Satz / Layout:

Jan Birk, armost corporate media design

Druck / Verarbeitung:

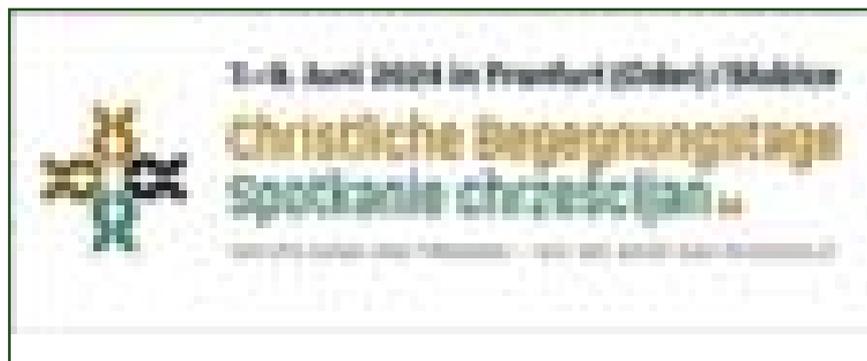
DRUCKHAUS SPORTFLIEGER, Berlin
www.druckhaus-sportflieger.de

Auflage: 3.000 Stück

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktion wieder.

Alle Rechte vorbehalten.

Bitte beachten: Der Redaktionsschluss für die Ausgabe



Buchbare Anzeigenformate:

- 1/1: 170 mm x 215 mm
- 1/2 quer: 170 mm x 103 mm
- 1/2 hoch: 83 mm x 215 mm
- 2sp Stopper: 111 mm x 48 mm
- 1sp Stopper: 52 mm x 48 mm
- 1/1 Abbinder: 170 mm x 48 mm
- 1/2 Abbinder: 83 mm x 48 mm
- 1/3 Abbinder: 54 mm x 48 mm

Kontakt:

Küsterei, 030 - 402 30 14

Jesus spricht zu Maria: „Maria!“ Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: „Rabbuni!“, das heißt: mein Meister!

Das Oster-Evangelium steht beim Evangelisten Johannes im 20. Kapitel

Wann ist für Sie Ostern da? Wenn die ersten Narzissen einen an der Supermarkt-Kasse anlachen? Wenn die Erde zum ersten Mal nach einem leichten Regenschauer diesen Frühlings-Geruch verströmt? Wenn die ersten Vögel aus ihren Winterquartieren heimkehren? Oder wenn wir früh am Ostermorgen am Osterfeuer im Pfarrgarten stehen und singen: „Christ ist erstanden“?

All das sind frohe Osterboten, die von Licht, Wärme, dem Fortbestand des Lebens und Hoffnung erzählen.

Das allererste Ostern begann anders.

Ostern beginnt in der Dunkelheit eines sehr frühen Morgens. Ostern beginnt mit einer weinenden Frau, mutterseelenallein, an einem offenen Grab.

„Am ersten Tag der Woche, sehr früh, als es noch finster war“, kommt Maria zu Jesu Grab.

Die Grab-Höhle ist offen, und für sie ist klar: Noch nicht einmal im Tod haben sie Jesus in Ruhe gelassen, jemand hat seinen toten Körper aus dem Grab gezerrt.

Maria läuft zu den anderen Jüngern. Simon trifft sie, genannt Petrus, und „den Jünger, den Jesus lieb hatte“. Beide rennen mit ihr zum leeren Grab, schauen hinein, sehen die Tücher, in die Jesus gewickelt war – und gehen wieder. Sie verstehen nicht, was da passiert ist.

Auch Maria versteht nicht. Aber im Unterschied zu den beiden Männern geht sie nicht weg. Sie bleibt. So wie sie auch unterm Kreuz geblieben war, als die Männer sich in alle Winde zerstreut hatten.

Ohne dieses Bleiben der Maria wüssten wir nichts von Ostern. Der Kirchenvater Augustinus, des Feminismus völlig unverdächtig, hat diese Maria deshalb die „Apostelin der Apostel“ genannt.

Als sie nun da steht und weint, kommt aus der Grabeshöhle die Frage: „Frau, warum weinst du?“ Als sie nachsieht, sieht sie zwei Gestalten in weißen Gewändern. Sie versteht nicht, wer die sind und was sie von ihr wollen.

Und bleibt trotzdem da. Bleibt dran. Gegen alle Hoffnung hört sie nicht auf, nach dem Geliebten zu suchen. Sie wendet sich um und fragt eine weitere Gestalt, die sie für den Gärtner hält. Schon hat sie sich wieder von ihm abgewendet, da spricht der sie plötzlich mit ihrem Namen an: „Maria!“ Und Maria dreht sich um und antwortet auf Aramäisch, in der Muttersprache, in der Herzens-Sprache,

in der auch Jesus nach seinem Vater schrie am Kreuz: „Rabbuni!“, was so viel heißt wie: Mein Meister! Mein Lehrer! Und Jesus antwortet ihr: „Rühr mich nicht an.“

Hier geht etwas vor sich, das eigentlich nicht in Worte zu fassen ist. Hier macht zum allerersten Mal ein Mensch aus Fleisch und Blut, Maria, eine Erfahrung mit dem auferstandenen Jesus. So wird es Ostern.

Die Osterbotschaft kommt in die Welt, weil Maria nicht aufgehört hat zu suchen. In ihrer Welt, in der sie so viel Gewalt und Gefahr und Trauer erlebt hat, hört sie trotzdem nicht auf, zu suchen. In unserer Welt, die so grausam und verworren ist, deren Krisen uns überfordern, sollen wir nicht aufhören, zu suchen. Sollen dranbleiben am Leben. Sollen unserer Liebe folgen, dableiben statt wegrennen, dranbleiben statt resigniert den Kopf schütteln. Dann kann Ostern werden!

Der Klang ihres Namens gibt Maria die Kraft, sich wegzudrehen vom Grab, sich dem Leben zuzuwenden. Aber gleichzeitig erfährt sie auch diese eigentümliche Zurückweisung: „Rühr mich nicht an!“, sagt Jesus zu ihr.

Ostern ist eben kein Zauber, der die Uhren zurückdreht und dann ist die gute alte Zeit wieder da. Mit der Auferstehung beginnt etwas völlig Neues. Maria in ihrer großen Liebe will umarmen, will festhalten und gehalten werden. Aber so wird es nicht mehr sein. Der auferstandene Jesus gibt ihrer Liebe eine neue Richtung: „Geh zu meinen Geschwistern“ – zu all denen, die nicht genug Kraft hatten zum Dranbleiben, zu denen, die mich – Jesus – aufgegeben und verleugnet haben und die doch zu mir gehören. Erzähl ihnen, dass der Tod Jesus nicht festhalten konnte. Dass Gottes Liebe das letzte Wort behalten hat, nicht Hass und Verrat. Erzähl ihnen davon, dass kein Menschenleben im Tod verloren ist. Dass kein Einsatz für andere vergeblich ist.

Nach Ostern wird die Welt keine andere. Aber Maria bringt uns die Osterbotschaft mit: Alles, was uns in Angst und Schrecken versetzt, wird einmal vor Gottes Liebe kapitulieren. Dessen dürft ihr gewiss und getrost sein.

Frohe Ostern, liebe Lübarser*innen! Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Ihre
Pfarrerin Ute Sauerbrey

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

► FÜR KINDER:

Kindernachmittag im FACE

(Titiseestraße 5):

Spielen, kreativ werden und biblische Geschichten hören.

► *dienstags, 14–17 Uhr*

► *Dorothea Schmidt, Tel. 0176 - 8740 31 46*

► FÜR JUGENDLICHE:

Vorkonfirmanden im April:

„KU lokal“ am Mittwoch, 10.4., 17.4., 24.4., 18–19 Uhr, Pfarrhaus Lübars

Vorkonfirmanden im Mai:

„KU kompakt“ am Samstag, 25.5., 10–14 Uhr, Jugendhaus Wittenau, Alt-Wittenau 64

Hauptkonfirmanden im April:

Abschlussfahrt ins Haus Kreisau, Kladow, vom 19. bis 21. April

Hauptkonfirmanden im Mai:

Eltern-Konfi-Samstag mit Abschluss-Präsentation der Konfis: Samstag, 4.5., 10–14 Uhr, Pfarrhaus, Alt-Lübars 24
Generalprobe für die Konfirmation: Donnerstag, 15.5., 17–19 Uhr je nach Gruppe

Abendmahlsgottesdienst:

Samstag, 18.5., 18 Uhr

Konfirmationen: Pfingstsonntag, 19. 5., 11 und 13 Uhr.

Jugendgruppe:

immer mittwochs, 17–20 Uhr

10.4.: Pizza backen

17.4.: Spiel und Spaß

24.4.: Waffeln backen

15.5.: Beutel bemalen

22.5.: Wikinger-Schach-Turnier

29.5.: Eis selber herstellen

Kochen rund um die Welt:

Samstag, 4.5., 11–16 Uhr, in der Familienbildungsstätte, Spießweg 79

► *Anmeldung bei Raika Brosowski, Tel. 0176 - 20 47 55 05*

► SPORT:

Gymnastik:

donnerstags, 10.30 Uhr, GH

► *Frau Pfaff-Krawczak, Tel. 0172 - 311 03 95*

Tischtennis:

dienstags, 19 Uhr, GH

► *Lutz Appel, Telefon 402 94 81*

► MUSIK:

Kinderchor:

donnerstags, 15.30–16.15 Uhr und 16.30–17.30 Uhr, GH

► *Martin Blaschke, Telefon 0173-104 21 52*

Kleiner Chor:

freitags, 19.30–21 Uhr, GH

► *Martin Blaschke, Telefon 0173-104 21 52*

NoOMI+ - Chor:

Der neue Chor probt immer dienstags, 18.30 Uhr in wechselnden Gemeinden.

Im April: Pfarrhaus Waidmannslust,

Bondickstr. 76. Im Mai: Alt-Wittenau 29a

► *Martin Blaschke, Telefon 0173-104 21 52*

► FÜR ALLE:

Offener Nachmittag:

Immer mittwochs im GH, Zabel-Krüger-Damm 115, 15–17 Uhr

10.4.: Uwe Zimmermann berichtet

über Johannes Evangelista Gossner

24.4.: „Erzähl-Café“: Geschichten aus unserem Leben

8.5.: Kirchen-Anekdoten und Pfarrer-Witze

22.5.: Lorient hat 100. Geburtstag

► *Ute Sauerbrey und Team*

Bibelbrunch:

Wir frühstücken gemeinsam, dann schlagen wir die Bibel auf, lesen ein Stück und sprechen darüber, was diese alten Texte mit unserem Leben zu tun haben. Wer nichts zum Brunch-Bufferet beitragen kann, lässt eine kleine Spende da.

Herzliche Einladung!

9. 4. und 7.5., 10–12 Uhr, Pfarrhaus, Alt-Lübars 24

► *Pfarrerin Sauerbrey*

Besuchsdienst:

Die Damen des Besuchsdienstes sorgen für die Übergabe der Geburtstagspost an unsere Senioren und sind als Besuchende und Gesprächspartnerinnen unterwegs zur älteren Generation.

► *14-tägige Treffen*

► *Pfarrerin Sauerbrey*

Handarbeitskreis:

mittwochs, 15–17 Uhr, 3.4., 17.4., 15.5., GH

Kochgruppe:

Freitag, 5.4., 10–13 Uhr, GH

Danach pausiert die Kochgruppe bis Oktober! – Zusammen schmeckt es besser und auch das Kochen macht mehr Spaß!

Wir kochen Eintopf-Gerichte. Wer beim Schnippeln helfen will, kommt um 10 Uhr, wer nur beim Essen dabei sein will, kommt um 12 Uhr. Kosten werden umgelegt.

► *Bitte anmelden bei Monika Drögmöller, Telefon 402 57 89*

Näh-Treff:

Samstag, 20.4. und 25.5., zwischen 10 und 18 Uhr, PH

► *Anmeldungen bei Sylvia Steinbach-Heldt, Telefon 0176 - 97 71 31 59*

Spiele-Nachmittag für Erwachsene:

dienstags, 23.4. und 21.5., 15–17 Uhr, GH
Wir haben Brett- und Kartenspiele da und freuen uns auch über neue Ideen, die Sie mitbringen!

► *Elke Klenke, Telefon 0179 - 450 64 43*

Kreuzbundgruppe:

In den rund 1450 Selbsthilfegruppen des Kreuzbundes treffen sich wöchentlich ca. 26.000 Menschen. Jeder Mensch, der suchtgefährdet oder abhängig ist oder den die Sucht seines Partners oder eines Familienmitglieds belastet, ist beim Kreuzbund herzlich willkommen, auch bei der Lübarser Gruppe.

montags, 18.45 Uhr, GH

► *Brigitte Bleschke, Telefon 402 55 97*

Geburtstags-Kaffee

**Am 7.5., 15.30 Uhr,
Gemeindehaus Lübars**

Wir feiern die Geburtstagskinder März und April. Wenn Sie „Ihren“ Geburtstagskaffee verpasst haben, kommen Sie einfach jetzt!

► **Bitte kurze Nachricht an die Küsterei: Tel. 030 - 402 30 14**

► GH = Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm 115. ► PH = Pfarrhaus in Alt-Lübars 24

► Die Küsterei ist in der Titiseestraße 5.

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Lübarserinnen und
Lübarser,**

das Jahr ist bereits voll im Gang. Im Januar hat uns Pfarrer Volker Lübke (Beauftragter für die Zusammenarbeit in der Region) über das zukünftige Zusammenarbeiten und Zusammenwachsen mit unseren Partnergemeinden aufgeklärt.

Wir werden zukünftig in der Region die Stellenpläne und die Immobilienplanung gemeinsam begutachten. Herr Harms, unser Superintendent, hat sich in der Februarsitzung bei uns vorgestellt. Er erläuterte seine Ziele für den Kirchenkreis. Er möchte uns ermutigen, Schritte aufeinander zuzugehen, nicht nur im Persönlichen, sondern auch auf Gemeindeebene.

Eine weitere große Änderung in unserer Gemeinde ist, dass Sigrid Schwandke zum Ende des KiTa-Jahres in ihren Ruhestand geht. Seit fast 40 Jahren leitet sie unsere KiTa. Ohne zu übertreiben kann ich sagen, dass Sigrid halb Lübars durch die KiTa-Zeit begleitet und auf die Schule vorbereitet hat. Liebe Sigrid, ich danke Dir im Namen des GKR, der Gemeinde und aller Lübarser für deine wunderbare Art und Weise, unsere KiTa zu leiten. Danke. Anfang August wird Frau Angelika Eichenberg die Nachfolge von Sigrid antreten. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre neue Aufgabe und werden sie zu gegebener Zeit im Gemeindeblatt vorstellen.

Über die Zukunft unserer KiTas in kirchlicher Trägerschaft in Reinickendorf wurde ebenfalls gesprochen. Die Reinickendorfer Kirchengemeinden gründen einen Verband, damit dieser die fachliche Leitung und finanzielle Steuerung der KiTas übernimmt. Das heißt nicht, dass die KiTa in Lübars nicht mehr zu unserer Gemeinde

gehört. Sie bleibt es weiterhin. Frau Sauerbrey wird weiterhin in der KiTa Bibelarbeiten u.ä. mit den Kindern veranstalten.

Damit einher geht allerdings die Entlastung von Ralf Wittwer in allen Themen rund um die KiTa wie Personalfragen und Bausachen. Diese Gebiete waren jahrelang sein Aufgabengebiet und wurden mit voller Tatkraft ausgefüllt. Vielen Dank, Ralf.

Im März fand die Kreissynode statt. Ein Thema waren die Aufarbeitung und Prävention von sexueller Gewalt in der Kirche. Der Kirchenkreis Reinickendorf ist sehr engagiert: Wir haben seit 2021 ein Schutzkonzept und schulen unsere Mitarbeiter und Ehrenamtliche, um dieses sensible Thema anzugehen und Tätern keinen Raum zu geben.

Ein weiteres Thema war „Kirche zwischen Schwund und Bindung“, was bedeutet das konkret für uns? Kirche und Glaube finden laut Umfragen nicht mehr in der Kirche statt, sondern sind eher eine Lebenseinstellung. Es ist nicht mehr wie früher, dass „in der Kirche zu sein“ eine Selbstverständlichkeit ist. Viele Menschen haben nur zu gewissen Anlässen wie Weihnachten oder Ostern etwas mit der Kirche zu tun. Genau an diesem Punkt müssen wir ansetzen. Wir wollen Menschen für den Glauben begeistern und weitere Angebote schaffen, so dass eine stärkere Bindung an die Kirche entstehen kann. Wir in Lübars haben ein sehr aktives Gemeindeleben - und das soll auch so bleiben! Ganz egal, ob Sie Gemeindemitglied sind oder nicht, wir freuen uns auf Sie zu allen Gelegenheiten.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Osterzeit. Wir sehen uns zum Ostergottesdienst.

Und wenn nicht, dann grüße ich Sie mit der Tageslosung für Ostersonntag aus Jesaja 42,16: „Ich will die Finsternis vor Ihnen her zum Licht machen und das Höckrige zur Ebene.“



Herzlichst,
Ihr Kai Kattge
Vorsitzender d. Gemeindekirchenrats

**Der Garten ruft!
Und die Kochgruppe
macht eine Pause.**

Wir kochen zum letzten Mal am 5. April und treffen uns dann erst wieder am Freitag, 11. Oktober, an alter Stelle in unserem Gemeindehaus.

Wir hatten viel Spaß zusammen, sogar am Frauentag, wo wir Frauen von den Männern bekocht wurden. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns nach der Pause alle wieder sehen würden.

Bis dahin „guten Appetit“, was immer auch gekocht wird, wünscht
Monika Drögmöller.

**Letzter Frühjahrstermin:
Freitag, 5. April,
Gemeindehaus Lübars**

Wer schnippeln will, kommt um 10 Uhr, wer nur essen möchte um 12 Uhr. Bitte anmelden bei:

Monika Drögmöller,
Telefon 030 - 402 57 89



Behüte mich wie einen Augapfel im Auge,
beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.
Psalm 17,8



Konfirmations-Jubiläen

Am Sonntag, 5. Mai, feiern wir im 10-Uhr-Gottesdienst Jubel-Konfirmationen!



Sind Sie 1974 konfirmiert? Oder 1999? Oder 2014? Oder haben Sie ein anderes – höheres – Konfirmations-Jubiläum? Egal, ob Sie in Lübars oder anderswo konfirmiert sind:

Wir laden ein, sich daran zu erinnern, wie das damals war. Warum haben Sie damals „Ja“ gesagt? Würden Sie es heute wieder tun? Gibt es etwas aus der Konfirmanden-Zeit, das Sie noch heute begleitet – im Guten wie im Schlechten?

- **Wir laden Sie und Ihre Angehörigen zu Gottesdienst und anschließendem Beisammensein ein!**
- **Melden Sie sich bis 26. April in der Küsterei: kirche-luebars@web.de, Telefon 030 - 402 30 14.**

Wir freuen uns auf Sie!

Zweimal regional, ökumenisch und unter freiem Himmel:

Gottesdienste an Christi Himmelfahrt und Pfingsten



- **Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 9. Mai, 11 Uhr im Garten neben der Königin-Luise-Kirche, Bondickstr. (bei schlechtem Wetter in der Kirche):** Mit Chören, KirchenmusikerInnen und PfarrerInnen aus

der Region NoOMi. Wir freuen uns über Kuchenspenden für das anschließende Beisammensein!

Um 13 Uhr startet dann das Fließtal-Wandel-Konzert: Ein Gang von Waidmannslust nach Lübars, am Hermsdorfer See entlang, mit musikalischen Überraschungen am Wegesrand und zwei Konzerten – siehe Seite 9!

- **Gottesdienst am Pfingstmontag, 20. Mai, 11 Uhr, Garten der Christ-König-Kirche, Zabel-Krüger-Damm 219:**

Auch in diesem Gottesdienst singen Sänger aus den Chören unserer Region. Im Anschluss Grillen und Beisammensein im Garten, um Salat- und Kuchenspenden wird gebeten!

Für das Blumenkreuz freuen wir uns über Blüten, Zweige und Blumen aus Ihrem Garten oder von unterwegs!

Karwoche und Ostern in Lübars

Am Palmsonntag, 24. März, öffnet der Ostergarten rund um die Dorfkirche und ist dann zu jeder Tageszeit begehbar – mit selbsterklärenden Stationen für Alt und Jung. Mit allen Sinnen kann man da erfahren, was damals in Jerusalem geschehen ist. Es gibt was zum Riechen, zum Lesen, Anhören, Nachdenken! Herzliche Einladung! Und: Wer uns ein Osterei schenken möchte, bringt eines mit und hängt es in einen Baum oder Busch neben der Dorfkirche!



► **Gründonnerstag, 28. März, 18.30 Uhr: Tischabendmahl im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 70-71, 13437 Berlin**

Wir hören die biblischen Texte zum Passahfest und zu Jesu letztem Beisammensein mit seinen Freunden. Wir singen und beten, wir halten Abendmahl und essen gemeinsam. Nicht in der üblichen „Gottesdienst-

Bestuhlung“, sondern an langen Tafeln sitzend.

► **Karfreitag, 29. März, 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche**

► **Karfreitag, 29. März, 15 Uhr: Musik zur Sterbestunde Jesu in der Dorfkirche**

Eine stille und nachdenkliche Andacht, in der wir den biblischen Bericht von der Kreuzigung Jesu lesen, die Karfreitags-Litanei beten, singen und Musik hören – denn in der Musik kommt manches zur Sprache, was Worte nicht fassen. Es wirkt mit der Kleine Chor Lübars unter der Leitung von Martin Blaschke.

► **Karsamstag, 30. März, ab 20 Uhr:**

Die Junge Gemeinde verbringt die Osternacht zusammen mit einem Gang

zur Osterquelle, Andacht in der Dorfkirche, gemeinsamem Abendessen und Osterfeuer. Übernachtung im Jugendkeller ist auch möglich!

► **Ostersonntag, 31. März, 6 Uhr (Zeitumstellung!)**

Auferstehungsfeier:

Beginn am Osterfeuer im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24, dann Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche. Im Anschluss Osterfrühstück im Pfarrhaus, Alt-Lübars 24.

► **Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche**

► **Ostermontag, 1. April, 11 Uhr: Regionaler Familiengottesdienst in der Dorfkirche**

Anschließend Gang zur Osterquelle und Stockbrot-Rösten im Pfarrgarten am Osterfeuer.

Herzliche Einladung zur K-E-A-W-F

Eltern-Kind-Freizeit vom 7. bis 9. Juni auf den Bäckewiesen in Wannsee



Die Idee zur „K-E-A-W-F“ ist aus den Kinderbibeltagen und dem Wunsch der Kinder entstanden, mehr Zeit draußen zu verbringen – zum „bushcraften“, Feuer machen, Unterschlupf bauen. „K-E-A-W-F“ soll die Abkürzung sein für Kind-Eltern-Abenteuer-Wochenend-Freizeit. Wobei sich nicht

nur Eltern, sondern auch Omas, Opas, Paten und andere angesprochen fühlen dürfen!

Was wir vorhaben:

- Zelten von Freitag bis Sonntag an der Weidenkirche in Berlin-Wannsee,
- Kochen, Lager bauen, Schnitzen, Floßfahren, mit der Schöpfung Gottes leben,
- Gemeinschaft haben und Gemeinde sein,
- Geschichten erzählen und Geschichten selbst erleben,
- Zeit für Eltern und Kinder – mal ge-

trennt, mal zusammen, aber immer unter dem Schirm Gottes.

► **Wann?** Freitag, 7. Juni, ab 17 Uhr bis Sonntag, 9. Juni, 14 Uhr

► **Wo?** Kremnitzufer 9, 14109 Berlin, www.baekewiese.de

► **Kosten:** 15,- Euro pro Kind und 30,- Euro für bis zu 2 Erwachsene

► **Anmeldung bitte mit Namen aller teilnehmenden Menschen und dem Alter der Kinder, Essenspräferenzen, beachtenswerten Krankheiten, Schwimmen-Fähigkeit und anderen Besonderheiten an:**

► kirche-luebars@web.de

Emmaus-Tagesfahrt nach Angermünde

Donnerstag, 11. April, Abfahrt 8.30 Uhr am Pfarrhaus Lübars, Alt-Lübars 24, Rückkehr gegen 16 Uhr



Wie in jedem Jahr wollen wir uns in der Osterzeit auf den Weg machen zu einer Tagesfahrt, die nicht so sehr touristisch ist, sondern uns das Leben in anderen Kirchengemeinden nahebringt – so wie die Emmaus-Jünger sich nach Ostern auf den Weg machen, wollen wir das auch tun.

In diesem Jahr fahren wir nach Angermünde. Da lockt eine mittelalterliche Innenstadt, die Marien-Kirche mit der Wagner-Orgel und Abstecher zu umliegenden Kleinoden: Die alte Dorfkirche in Felchow, das Schloss in Criewen oder der Panorama-Blick übers Odertal in Stolpe.

Wir picknicken in den Räumen der Kirchengemeinde in Angermünde – dafür bitte Fingerfood mitbringen – also Essen, das sich einfach essen und teilen lässt, eine Thermoskanne mit Tee oder Kaffee und eigenes Geschirr und Besteck. Je nach Lust und Laune können wir dann noch ein Eis am Wegesrand kaufen und essen!

Wir fahren je nach Anmelde-Stand mit einem oder mehreren Kleinbussen. Beteiligung an den Kosten für Busse und Eintritt: 15 Euro.

► **Anmeldung bitte bis 28. März in der Küsterei: Telefon 030 - 402 30 14 oder kirche-luebars@web.de.**

Wir fahren zu den Christlichen Begegnungstagen

7. bis 9. Juni 2024 in Frankfurt/Oder und Słubice



Die „Christlichen Begegnungstage“ sind ein kleiner Kirchentag, den wir mit unseren Nachbar-Kirchen in Polen, Tschechien, Slowenien, der Slowakei, Rumänien, Ungarn und Österreich zusammen feiern.

Uns erwarten: Ein buntes Straßenfest an der Oder, Open-Air-Konzerte, die internationaler Nacht der Chöre, Musik von Pop über Taize bis Techno, eine 1 Kilometer lange Tafel für 4.000

Gäste, Jugendprogramm, Begegnungen mit Gästen aus sieben Ländern und so viel mehr...

Wir reisen je nach Gruppengröße mit der Bahn oder mit Gemeindebussen an und schlafen zwei Nächte im Gruppen-Quartier.

Teilnehmende sollten mindestens 13 Jahre alt sein und Lust haben, das bunte Programm in kleinen Gruppen selbstständig zu entdecken.

- **Teilnehmer-Beitrag: 50,- Euro oder weniger (Zuschüsse werden noch beantragt)**
- **Abreise am Freitag, 7. Juni, nachmittags nach Schulschluss,**
- **Rückkehr am Sonntag, 9. Juni, am späten Nachmittag**
- **Anmeldungen bis 30. April 2024 bei:**
Pfarrerin Sauerbrey,
Telefon 030 - 40 37 55 94,
ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de

Nähtreff

Am Samstag, 20. April und 25. Mai, zwischen 10 und 18 Uhr, Pfarrhaus Lübars, Alt-Lübars 24

Die Nähgruppe trifft sich wieder! Wer Freude am Nähen hat, bringt sein oder ihr eigenes Nähprojekt mit Nähmaschine und Zubehör mit. Im Pfarrhaus ist genug Platz, dass jede*r am eigenen Projekt und trotzdem gemeinschaftlich arbeiten kann. Bitte vorher bei Sylvia Steinbach-Heldt anmelden! Natürlich muss niemand den kompletten Zeitraum dableiben. 10 bis 18 Uhr stellt lediglich den Rahmen dar. Kaffee und Tee sind vor Ort, sonstige Verpflegung kann abgesprochen werden. Auf viele Mitstreiter*innen freut sich Sylvia Steinbach-Heldt, Telefon 0176 - 97 71 31 59

Konzerte in Lübars



Karfreitag,
29. März, 15 Uhr,
Dorfkirche Lübars
Musikalische Andacht zur
Sterbestunde Jesu
 Mit dem Kleinen Chor
 Lübars, Pfarrerin Ute
 Sauerbrey und Kantor
 Martin Blaschke.



Sonntag,
7. April, 17 Uhr,
Dorfkirche Lübars

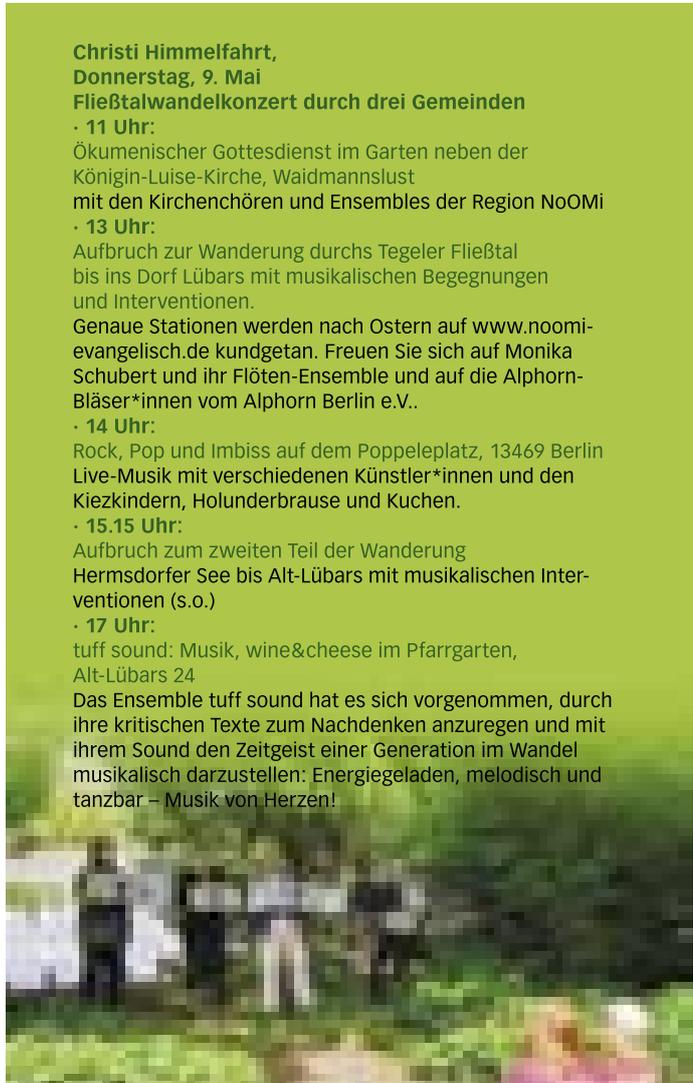
Chorkonzert mit dem Schalom-Chor, Berlin
unter der Leitung von Hemi Levison
 Israelische Chormusik und Werke für die gottesdienstliche
 Liturgie der Synagoge.



Sonntag,
21. April, 17 Uhr,
Gemeindehaus Lübars
„Wer nicht in der Welt
wie in einem Tempel
umhergeht, der wird in
ihr keinen finden.“
 Rahel Varnhagen und ihr
 Kultursalon

Mit Texten u.a. von Rahel Varnhagen und Hannah Ahrend
 und Werken von Ludwig van Beethoven, Pauline Viardot
 Garcia und Fanny Hensel. Mit Natalia Nikolaeva (Klavier) und
 Martin Blaschke (Lesung)

Christi Himmelfahrt,
Donnerstag, 9. Mai
Fließtalwandelkonzert durch drei Gemeinden
 · **11 Uhr:**
 Ökumenischer Gottesdienst im Garten neben der
 Königin-Luise-Kirche, Waidmannslust
 mit den Kirchenchören und Ensembles der Region NoOMi
 · **13 Uhr:**
 Aufbruch zur Wanderung durchs Tegeler Fließtal
 bis ins Dorf Lübars mit musikalischen Begegnungen
 und Interventionen.
 Genaue Stationen werden nach Ostern auf www.noomi-evangelisch.de kundgetan. Freuen Sie sich auf Monika
 Schubert und ihr Flöten-Ensemble und auf die Alphorn-
 Bläser*innen vom Alphorn Berlin e.V..
 · **14 Uhr:**
 Rock, Pop und Imbiss auf dem Poppeleplatz, 13469 Berlin
 Live-Musik mit verschiedenen Künstler*innen und den
 Kiezkindern, Holunderbrause und Kuchen.
 · **15.15 Uhr:**
 Aufbruch zum zweiten Teil der Wanderung
 Hermsdorfer See bis Alt-Lübars mit musikalischen Inter-
 ventionen (s.o.)
 · **17 Uhr:**
 tuff sound: Musik, wine&cheese im Pfarrgarten,
 Alt-Lübars 24
 Das Ensemble tuff sound hat es sich vorgenommen, durch
 ihre kritischen Texte zum Nachdenken anzuregen und mit
 ihrem Sound den Zeitgeist einer Generation im Wandel
 musikalisch darzustellen: Energiegeladen, melodisch und
 tanzbar – Musik von Herzen!



„Buen Camino!“ – Wandern auf dem Jakobsweg durch Berlin

Die Neujahrswanderung und der Jakobsweg-Vortrag im Februar finden eine praktische Fortsetzung.



Ulf Steinbach aus Lübars und Henry Pohle aus Waidmannslust laden ein: Wandern auf dem durch
 Berlin führenden Jakobsweg in fünf leichten „Häppchen“ zu jeweils ca. 10 Km. Mit Momenten der
 Reflektion, des Gebets und des Gesangs. Wenn wir Glück haben, dann blühen in der Zeit der ersten
 Etappe gerade die japanischen Kirschbäume. Außerdem ist geplant, die Wanderung außerhalb Berlins
 fortzusetzen – von Buch Richtung Bernau und ggf. darüber hinaus. Deshalb haben wir die Richtung
 der Tour umgedreht und laufen gen Norden.

- ▶ **Etappe 1 am Samstag, 20. April 2024: Von Lichterfelde-Süd bis Marienfelde**
- ▶ **Etappe 2 am Samstag, 01. Juni 2024: Von Marienfelde bis Südkreuz**
- ▶ **Etappe 3 am Samstag, 29. Juni 2024: Von Südkreuz bis Wedding**
- ▶ **Etappe 4 am Samstag, 13. Juli 2024: Von Wedding bis Pankow-Heinersdorf**
- ▶ **Etappe 5 am Samstag, 28. September 2024: Von Pankow-Heinersdorf bis Buch**

Wir treffen uns jeweils um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Waidmannslust. Sie benötigen dem jeweiligen Wetter angepasste
 Bekleidung, zwei BVG-Fahrkarten AB, auf jeden Fall etwas zu trinken und je nach persönlichem Bedarf etwas zu essen.

- ▶ **Um die Anzahl der Teilnehmer besser einschätzen zu können, bitten wir um Anmeldung oder Absage an die E-Mail: apostelthomas.noomi@gmail.com.**

Auf nach Storkow! – Save the date!

Familienfreizeit der Region NoOMi und der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf:
Auf nach Storkow – vom Freitag, 13. September, bis Sonntag, 15. September!



Wir wollen wieder ein Wochenende zusammen verbringen: Eltern und Kinder, alte und junge Menschen, und dabei spielen, singen, biblische Geschichten mit allen Sinnen erkunden, nach Möglichkeit Zeit in und am Wasser verbringen und neue Menschen kennenlernen.

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern, natürlich bemühen wir uns, Familien jeweils ein eigenes Zimmer zu geben, aber die endgültige Zimmereinteilung hängt auch von Anzahl und Zusammensetzung der Gruppe ab. Einzelzimmer wird es nicht geben.

► Genauere Infos kommen im nächsten Gemeindeblatt! Merkt euch den Termin schon einmal vor!

Taufest im Lübarser Strandbad

Sonntag, 8. September, 11 Uhr



Die allerersten Christen wurden wahrscheinlich so getauft wie Jesus selbst: Mit einem Bad in einem Fluss oder See wurden der Beginn eines neuen Lebens mit Gott und die Aufnahme in die Gemeinschaft gefeiert.

Wir feiern ein Tauffest im Lübarser Strandbad und freuen uns über viele große und kleine Täuflinge! Vielleicht überlegen Sie schon länger, sich oder Ihr Kind endlich taufen zu lassen. Vielleicht sind die Pläne immer an der Umsetzung gescheitert oder an der Frage, wie und mit wem Sie feiern sollen. Vielleicht ist dann unser Tauffest genau die Gelegenheit, auf die Sie warten! Wir feiern auf der Liegewiese im Strandbad Lübars einen fröhlichen Taufgottesdienst – und taufen wie die ersten Christ*innen: Mit einem Bad im See!

Feiern Sie mit! Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir:

► Pfarrerin Ute Sauerbrey, ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de, Telefon 030 - 40 37 55 94.

ANZEIGE



Bekommen Sie unseren Newsletter? Er bietet geistliche Impulse und aktuelle Nachrichten aus unserer Region NoOMi – ganz einfach auf noomi-evangelisch.de gehen und abonnieren!

„Mensch sieht sich...

Mein Abschied aus Lübars und NOoMi



Und hops: Im April 2023 war ich plötzlich da. Mitten in den Kinderbibeltagen in der Karwoche. Die „neue Olivia“ – also die Elternzeitvertretung für Diakonin Olivia Stein.

Und habe in kurzer Zeit ganz viele neue engagierte Menschen in der Gemeinde kennengelernt:

Jugendliche, die sich mit ihren Ideen und ihrer Kreativität Kirche als „place to be“ aus- und aufbauen. Kinder, die „Gemeinde auf Zeit“ sind und Kirche für sich prägen. Ehrenamtliche Erwachsene, die die vielen Facetten von Kirche lebendig werden lassen. Was für schöne Phrasen, aber ich verbinde damit viele tolle Begegnungen!

Und um die obigen Phrasen noch mehr auf die Spitze zu treiben, folgender Satz klingt zwar nach Marketing-„Sprech“, kommt aber bei mir tief aus dem Herzen: Kirch(-lich-)e

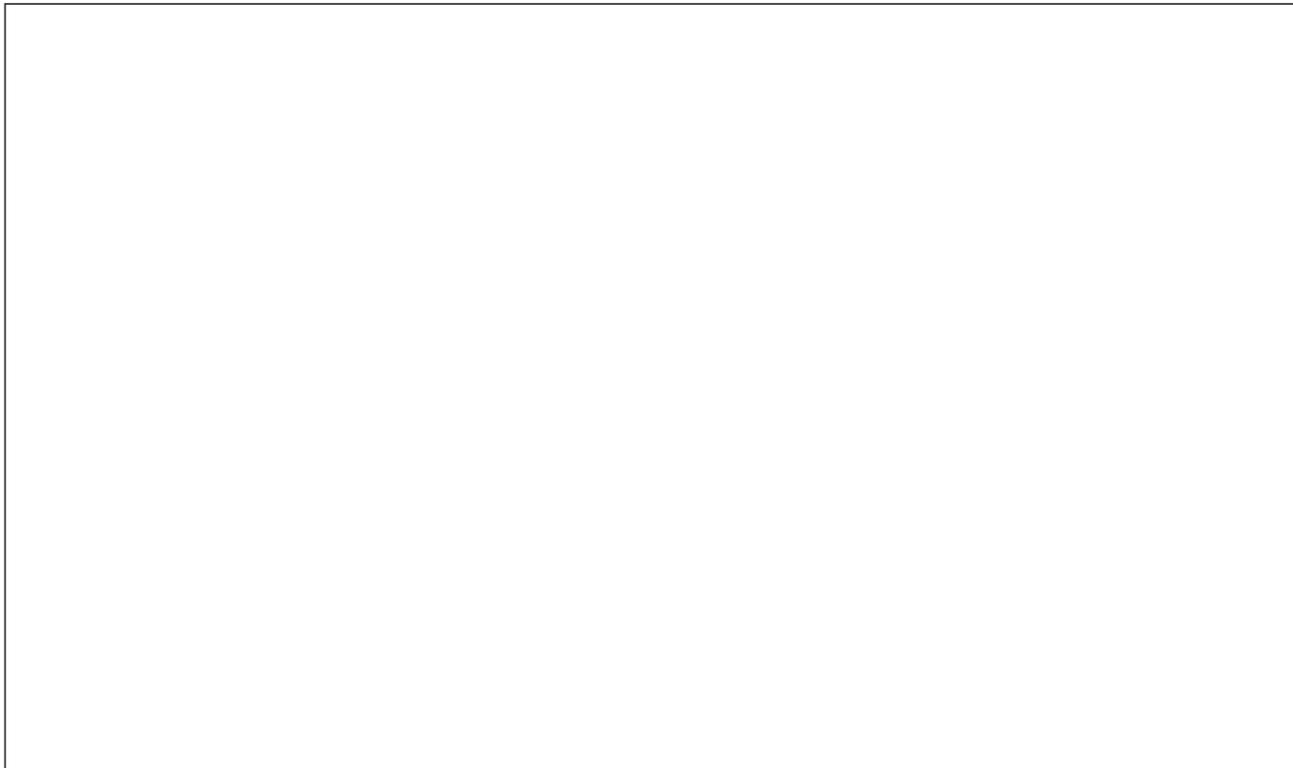
Räume in Lübars erleben, ist Gemeinde (Mit-)Menschen :-)

Ich habe die Zeit in Lübars sehr genossen und mit Euch zusammen viele tolle Dinge erlebt. Vielen lieben Dank dafür! Und wie das ganz oft so ist: Mensch sieht sich wieder. Zum Beispiel auf der Kind-Eltern-Abenteuer-Wochenendfreizeit im Juni (siehe auch die Ankündigung auf S. 7).

Und hops bin ich nach 12 Monaten wieder weg, aber Olivia kommt wieder und macht mit euch tolle Sachen! Stay tuned und achtet auf Ankündigungen :-)

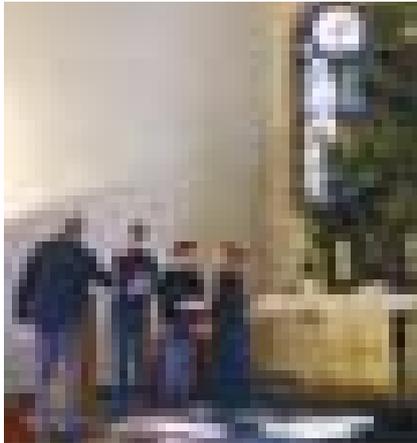
GaLieGrü Christian Eisbrenner

ANZEIGE



Gottesdienst mit Liebe – Der Konfivorstellungsgottesdienst in Waidmannslust

Wie jedes Jahr haben sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Region NoOMi mit einem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt.



Und ebenfalls wie schon lange zum Thema der Jahreslosung. Von der Idee her soll die Jahreslosung Christ*innen mit einer zum Nachdenken anregenden Botschaft durch das Jahr begleiten.

In diesem Jahr ist es ein Satz, den Paulus im ersten Brief an die Korinther beiläufig in den Grußformeln am Ende schreibt: Alles was ihr tut soll in Liebe geschehen!

In fünf Gruppen haben sich die KonfirmandInnen am vorhergehenden Konfiramstag einem Teil des Gottesdienstes gewidmet: Es gab eine Gruppe, die sich über die Gestaltung des Kirchraums und über die Begrüßung und den Abschied Gedanken gemacht hat. Somit wurden alle Gottesdienstbesucher*innen mit einem selbstgebackenen Herzkeks begrüßt und die Jahreslosung gab es am Ende als „Klammer“. Eine andere Gruppe hat sich mit der Lesung und dem „übersetzen“ des Psalm 28 für den Gottesdienst beschäftigt. Auch gab es eine

Predigtgruppe, die sich auf die Suche nach den heutigen Bedeutungen der Jahreslosung begeben hat. Die Gebetsgruppe hat ein Gebet und die Fürbitten für den Gottesdienst zusammengestellt. Und die Musikgruppe hat aus der Frage „Wie geht streiten in Liebe?“ einen Rapsong erstellt.

Bei der abschließenden Generalprobe wurden diese Gruppenergebnisse zusammengefügt, so dass der Konfi-Vorstellungsgottesdienst ein toller Gottesdienst mit ganz viel und voller Liebe war.

Christian Eisbrenner



Karpacz

Es war die größte Reisegruppe seit 2010 (so lange fahren wir schon alljährlich nach Karpacz an die Schneekoppe, von den Corona-Jahren abgesehen). Und noch nie lag so wenig Schnee im Riesengebirge! Die 65 Teilnehmenden hatten dennoch viel Spaß – durchaus auch auf der Piste, beim Spielen, Wandern, die Umgebung erkunden. Nächstes Jahr geht es wieder – hoffentlich – in den Schnee!



Ehrenamtlichen-Fest

Am 31. Januar feierten die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Lübars ein wunderbares Fest im Labsaal Lübars

Die beruflichen Mitarbeiter*innen und der GKR bemühten sich, die Ehrenamtlichen rundum zu verwöhnen mit Speis und Trank und unterhaltsamen Bühnen-Nummern, bei denen viele Feder-Boas und Glitzer-Hüte im Spiel waren.

Ein riesiges Dankeschön an den Labsaal e.V., der uns wieder zu tollen Konditionen in seinem Saal hat feiern lassen, an die Gastronomen des Dorfkrugs, die uns wunderbar bekocht haben, und vor allem an GKR und Mitarbeiter*innen, die an diesem Abend richtig hart gearbeitet haben (und hoffentlich trotzdem auch großen Spaß hatten!)

Hallo, mein Name ist Thomas

Schön, dass Sie wieder hier sind. Im letzten Heft ging es ja zuerst um die Frage, was uns christlicher Glaube über die Steuererklärung hinaus bedeutet. So kam ich gar nicht dazu, mich richtig vorzustellen.

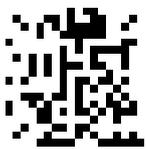


Das will ich heute nachholen mit dem Thema: „Glauben oder nicht glauben?“ Es war der erste Ostersonntagabend. Unmittelbar nach der Kreuzigung Jesu. Meine immer noch geschockten Mitstreiter, die anderen Jünger, hatten sich in ihrer Unterkunft eingeschlossen. Ich war nicht dabei. Hatte wohl noch mit der Steuererklärung zu tun. Plötzlich steht Jesus mitten unter ihnen und gibt sich zu erkennen. Die freuten sich natürlich wie Bolle, aber als ich dann endlich eintraf, war Jesus schon wieder weg.

Die Story war so verrückt, das ich das überhaupt nicht glauben konnte. Eine Woche später, als wir wieder beisammen sitzen, ist ganz plötzlich Jesus nochmals unter uns. Gezielt geht er auf mich zu, fordert mich auf, seine von den Nägeln am Kreuz durchbohrten Hände zu berühren und meine Finger in die Speerwunde am Oberkörper zu legen.

Da erkannte ich ihn und erinnerte mich daran, wie er die Woche zuvor noch zu mir sagte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Jetzt verstand ich die Botschaft: Nach der Vertreibung der Menschen aus dem Paradies ist Jesus unser Erlöser, der uns zu Gott zurückbringt und zum ewigen Leben. Obwohl ich dann erkannte und glaubte, werde ich seit jenem Ereignis immer als „der Ungläubige“ abgekanzelt. Muss denn Glauben zwingend bedeuten, keine Fragen zu stellen? Ist es nicht viel wertvoller, immer wieder neu nach Antworten zu suchen? – „Sind wir nicht alle ein bisschen Thomas?“

Was aus mir geworden ist, wollen Sie noch wissen? Nach kirchlicher Tradition bin ich später bis nach Indien gereist, um das Evangelium zu verkünden. Dort sei ich dann durch einen Speerstoß den Märtyrertod gestorben. Deshalb auch der Speer als mein Symbol.



**Schreiben Sie mir, per Smartphone und diesem QR-Code – oder tippen Sie meine E-Mail-Adresse ein:
apostelthomas.noomi@gmail.com**

Bei dem nächsten Heft steht so langsam die Urlaubssaison vor der Tür. Dann wird die Frage lauten: „Wohin geht die Reise?“ Ich hoffe, wir sehen uns? Bleiben Sie gesund und wohlbehütet, Ihr Thomas.



Gemälde von Von Matthias Stomer – Museo del Prado; Gemeinfrei – Quelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=25586987>

Offener Nachmittag – wirklich offen für alle, und immer spannend!

**Alle 14 Tage mittwochs,
15–17 Uhr, Gemeindehaus**

Wir nehmen uns für jedes einzelne Treffen ein spannendes Thema vor. Das ehrenamtliche Team bereitet etwas vor – oder wir laden externe Referent*innen ein.

Ganz herzliche Einladung!

10.4.: Uwe Zimmermann berichtet über

Johannes Evangelista Gossner

24.4.: „Erzähl-Café“ – Geschichten aus unserem Leben

8.5.: Kirchen-Anekdoten und Pfarrer-Witze

22.5.: „Loriot hat

100. Geburtstag“ – und wir feiern u.a. mit seinen

bekanntesten Zeichnungen und natürlich seinen wunderbaren Waldmössen!



UNSERE GOTTESDIENSTE

Palmsonntag,

24. März

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
- ▶ 14–16 Uhr Abholung der Tauffische in der Dorfkirche/im Ostergarten rund um die Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Grünanlagen der Kirchengemeinde Lübars

Gründonnerstag,

28. März

- ▶ 18.30 Uhr Tischabendmahl im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 70-71, 13437 Berlin

Pfarrer*innen der Region NoOMi

Kollekte: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs

Karfreitag,

29. März

- ▶ 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

- ▶ 15 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

PfarrerIn Ute Sauerbrey, Kantor Martin Blaschke, Kleiner Chor Lübars

Kollekte: Für die Hospiz- und Trauerarbeit

Ostersonntag,

31. März

- ▶ 6 Uhr Auferstehungsfeier mit Beginn im Pfarrgarten am Osterfeuer, Alt-Lübars 24

- ▶ 10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Musik in der Dorfkirche Lübars

Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und die Ev. Kindertagesstätten (je 1/2)

Ostermontag,

1. April

- ▶ 11 Uhr Regionaler Familiengottesdienst in der Dorfkirche. Anschließend Gang zur Osterquelle, Osterfeuer und Ostereiersuche im Pfarrgarten Lübars, Alt-Lübars 24

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Sonntag Quasimodogeniti,

7. April

- ▶ 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Dorfkirche Alt-Wittenau

Pfarrer Volker Lübke

Kollekte: Für die Jugendbildungsstätte und Rüstzeitenheim Helmut-Gollwitzer-Haus

Achtung: Kein Gottesdienst in Lübars!

Sonntag Misericordias Domini,

14. April

- ▶ 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für den Kirchlichen Fernunterricht

Sonntag Jubilate,

21. April

- ▶ 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust

Pfarrer Volker Lübke

Kollekte: Für die Umweltschutzarbeit der Landeskirche

Achtung: Kein Gottesdienst in Lübars!

Sonntag Kantate,

28. Mai

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche

- ▶ 11.45 Uhr Familiengottesdienst im Garten des Gemeindehauses

PfarrerIn Ute Sauerbrey und Team

Kollekte: Für die Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen

Sonntag Rogate,

5. Mai

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Jubiläums-Konfirmationen in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, für den Flüchtlingsrat Berlin e.V. und für Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V. (je 1/3)

Christi Himmelfahrt,

Donnerstag, 9. Mai

- ▶ 11 Uhr Ökumenischer Regionalgottesdienst im Garten neben der Königin-Luise-Kirche, Bondickstr., Waidmannslust (bei Regen in der Kirche)

Kollekte: Für die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und die Arbeit mit Sorben und Wenden (je 1/2)

Sonntag Exaudi,

12. Mai

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche

Lektor KÄ Jürgen Gutheil

Kollekte: Für Begegnungs- und Austauschprogramme des Kirchenkreis Reinickendorf mit der Gossner-Kirche (Indien) und der Schule Talitha Kumi (Palästina)

Pfingstsonntag,

19. Mai

- ▶ 11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationen in der Dorfkirche

- ▶ 13 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationen in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V. und das Bibelmobil (je 1/2)

Pfingstmontag,

20. Mai

- ▶ 11 Uhr Ökumenischer Regionalgottesdienst im Garten von Christkönig, Zabel-Krüger-Damm 219

Pfarrer*innen aus dem Norden Reinickendorfs, Kirchenmusiker*innen und Chöre

Sonntag Trinitatis,

26. Mai

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche

- ▶ 11.45 Uhr Familiengottesdienst im Garten des Gemeindehauses

PfarrerIn Ute Sauerbrey und Team

Kollekte: Für die Arbeit der Berliner Stadtmission

Der Gemeindegemeinderat hat die Ausgangskollekten im April für die Seniorenarbeit und im Mai für die Konfirmandenarbeit in Lübars bestimmt.

Ev. Kirchengemeinde Lübars

▶ Dorfkirche:

Alt-Lübars, 13469 Berlin

▶ Pfarrhaus:

Alt-Lübars 24, 13469 Berlin

▶ Gemeindehaus:

Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin

▶ Küsterei:

Titiseestraße 5, 13469 Berlin

Öffnungszeiten:

Do 15.30–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Telefon: 402 30 14

Fax: 402 25 05

e-Mail: kirche-luebars@web.de

▶ PfarrerIn Ute Sauerbrey

Alt-Lübars 24 · 13469 Berlin

Telefon: 40 37 55 94

e-Mail:

ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de

▶ Evangelischer Kindergarten

Leitung: Sigrid Schwandke

Benekendorffstraße 148

Telefon: 402 66 15

e-Mail: ev.kitaluebars@web.de

www.ev-kita-luebars.de

▶ Kantor Martin Blaschke

Telefon: 0173 - 104 21 52

e-Mail: blaschke.martin@gmx.de

▶ Diakonie-Station

Märkisches Viertel

Wilhelmsruher Damm 116

13439 Berlin

Telefon: 40 72 86 70

e-Mail: maerkischesviertel

@diakonie-reinickendorf.de



www.noomi-evangelisch.de